Evangelische Kirchengemeinde
St. Andreas Teltow

März 2020

Gemeindenachrichten

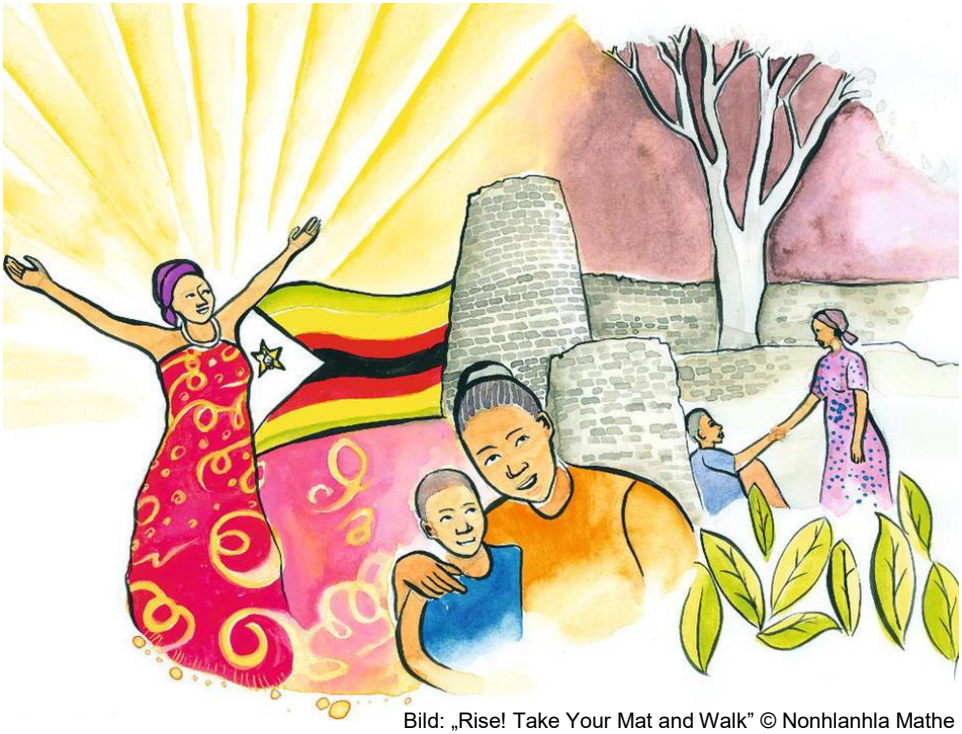


Bild: „Rise! Take Your Mat and Walk" © Nonhlanhla Mathe

Jugendkreuzweg

Weltgebetstag 2020

Lesung & Musik in der Friedhofskapelle

Rückblick Gemeindeversammlung

Monatsspruch für März:
„Jesus Christus spricht: Wachet!“ (Mk 13, 37)

Liebe Gemeinde!

„Wer originelle Einfälle haben will, muss gut schlafen“, lehrte einst Pablo Picasso. Er selbst litt unter Schlaflosigkeit und empfand das Einschlafen oft als Qual.
Was tun gegen Schlaflosigkeit? Viele erleben Schlaflosigkeit oder Schlafstörungen als Tortur – „wenn ich doch mal wieder eine Nacht durchschlafen könnte!“ Mit Bangen denken wir an die Aufgaben, die am folgenden Tag auf uns warten.

Auch König Friedrich II. hatte mit Schlaflosigkeit zu kämpfen und blickte mit Neid auf die, die keine Schlafstörungen hatten: „Dumme schlafen gut“, seufzte er.

Eigentlich müssten wir ja über das Wachen, das Wachbleiben sprechen; denn davon redet der Monatsspruch. Aber auch das Wachbleiben kann als Tortur empfunden werden; etwa, wenn abendliche Gäste nicht gehen wollen; wenn das Kind abends nicht nach Hause kommt; oder wenn Gefangene mit Schlafentzug gequält werden, um Geständnisse zu erpressen.

Ganz anders natürlich das freiwillige Wachen: eine durchgemachte Nacht, in den Geburtstag hineinfeiern oder an Silvester das neue Jahr feiern.

Was ist nun mit unseren Jüngern in dem Bibelvers aus Markus 13? Zu denen spricht Jesus die Aufforderung: „Wachet!“ Und er weitet seine Aufforderung auf uns alle aus: „Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!“ Jesus steht vor dem dunkelsten Moment seines Lebens. Noch zwei Tage, dann wird er verhaftet und zum Verhör vor den Hohepriester und vor Pilatus gebracht werden. Für diesen Moment wünscht er sich, dass er ihn nicht alleine verbringen muss. An Schlaf wäre für ihn sowieso nicht zu denken; es ist die Nacht vor seiner Hinrichtung. Im Garten Getsemane würde er beten, stundenlang, immer wieder, ohne Unterlass.

Und seine Jünger? Was würden **sie** tun in dieser Nacht?
Würden sie im entscheidenden Moment wach sein, sich mit den Zeichen der Zeit auseinandersetzen? Oder wären sie, wie immer, mit sich selbst beschäftigt?
Auf diesen Moment blickt Jesus ahnungsvoll voraus, wenn er zur Wachsamkeit ruft.

Wo sind **wir** in dieser Geschichte? Ist die Wachsamkeit ein überwiegend heiterer Austausch über Lebensgewohnheiten (wie eingangs beschrieben)? Doch wohl mehr: wach die Entwicklungen bei uns und in der Welt beobachten und innerlich sowie nach außen Stellung beziehen – unmissverständlich und im Sinne Jesu.
Dann ist das Wachbleiben viel mehr als eine gewollte oder ungewollte Abwesenheit von Schlaf.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Christoph Noack

Gottesdienste im März

01.03.	Invocavit	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) mit Kindergottesdienst, Pfr. Karzek Thema: „Ich glaube an Jesus Christus“
		10.30 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Beuter
		17.00 Uhr	Siedlungskirche Taizé-Andacht, Henry Sprenger und Team (Einsingen: 16.30 Uhr)
06.03.	Weltgebetstag	19.00 Uhr	Katholische Kirche St. Thomas Morus Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113
08.03.	Reminiscere	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) Pfr. Karzek Thema: „Ich glaube an den Heiligen Geist“
15.03.	Okuli	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) mit Abendmahl, Pfr. Petzold
		10.30 Uhr	Siedlungskirche mit Kindergottesdienst, Pfrn. Bindemann
22.03.	Lätare	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) Pfr. Klemp-Kindermann
		17.00 Uhr	Röm.-kath. Kirche Sanctissima Eucharistia, Ruhlsdorfer Straße 28 Ökumenische Passionsandacht Pfr. Theuerl und Pfr. Klemp-Kindermann
29.03.	Judika	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Jugendkreuzweg mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Klemp-Kindermann
05.04.	Palmarum	10.30 Uhr	St. Andreaskirche mit Beteiligung der Kindertagesstätte Pfr. Klemp-Kindermann & Team

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda, Mahlower Straße 148b
Gottesdienst an jedem ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
An allen weiteren Dienstagen Andacht um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Lavendel-Residenz, Elbestraße 2
Andacht an jedem dritten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Albert-Schweitzer-Haus, Potsdamer Straße 11
Andacht an jedem letzten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann)

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
01.03.	Kirchenasyl und Lebens-beratung im Berliner Dom	Kinder-Theatergruppe
08.03.	Geschlechtergerechtigkeit, Bildung in Vielfalt	Gemeindebrief
15.03.	Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	Erwachsenenarbeit
22.03.	Besondere Projekte der Jugendarbeit	Kinderchor
29.03.	Kreiskirchliche Partnerschaft Wolgograd	Junge Gemeinde

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

Bitte um das Gemeindekirchgeld für 2020

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesen Gemeindenachrichten erhalten Sie wieder einen Zahlschein und manche Empfänger werden stöhnen: „Nicht schon wieder! Ich zahle doch schon meine Kirchensteuer!“ Wenn das so ist, dann haben Sie herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung Ihrer Evangelischen Kirche.

An alle anderen Gemeindeglieder ergeht an dieser Stelle die herzliche Bitte um die Zahlung des Gemeindekirchgeldes, mit dem wir viele Aufgaben in unserer Gemeinde wie z. B. Fahrten, Gemeindeveranstaltungen, Inventar oder Veröffentlichungen finanzieren können und das in voller Höhe unserer Kirchengemeinde zugute kommt.

Für die Höhe des Gemeindekirchgeldes kann man sich an 0,5 % des Nettoeinkommens orientieren. Bei einem Einkommen von z. B. 500 Euro (netto) im Monat ergibt dies 2,50 Euro monatlich, oder 30 Euro im Jahr. Herzlichen Dank all denen, die treu ihr Gemeindekirchgeld in unserem Gemeindebüro einzahlen oder es auf das folgende Konto überweisen:

Empfänger:	KKVB (Kirchenkreisverbandes Berlin Süd-West)
Bank:	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC:	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	Kirchgeld Teltow

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für Ihr gezahltes Kirchgeld aus!

Ihr Gemeindekirchenrat

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Mit Kindern Gottesdienst feiern ist eine schöne Sache. Wir singen, beten, hören und erleben biblische Erzählungen. Dazu wird gebastelt, erklärt und eben – gefeiert. Wir laden immer am 1. Sonntag in die St. Andreaskirche und am 3. Sonntag in die Siedlungskirche ein. Der Gottesdienst in der Siedlungskirche wird mit Abendmahl gefeiert; so haben Eltern die Chance, das Abendmahl mitzufeiern.

Ein Dankeschön gilt dem KiGo-Team, das es überhaupt ermöglicht, vielseitigen Kindergottesdienst zu gestalten. Haben auch Sie Zeit und Lust, mit Kindern Gottesdienst zu feiern, Geschichten des Alten und Neuen Testaments zu erzählen, zu singen, zu spielen und Kinder kreativ an Kirche heranzuführen? Dann sind Sie im KiGo-Team genau richtig! Gerne auch zum Ausprobieren.

Zur Vorbereitung der Kindergottesdienste treffen wir uns jeweils am **Donnerstag vor dem Gottesdienst um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Informationen bei Martin Bindemann.

Gesprächskreis Siedlungskirche
Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Islam – was ist das? Im ersten Vortrag zum Thema Islam befasst sich die Historikerin Saskia Klemp mit dem Glauben und der Kultur des Islams: Was glauben Muslime? Wer war Muhammad? Was ist der Koran? Wer ist überhaupt Muslim/Muslima? Wie leben Muslime ihre Religion? Welche religiösen Orientierungen gibt es innerhalb des Islams? Was sind die fünf Säulen des Islams? Fragen über Fragen! Antworten gibt es bei diesem sehr informativen Abend in der Siedlungskirche. Kommen Sie gerne vorbei!
Informationen bei Ute Bindemann

Religionsunterricht für Erwachsene
Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Historikerin Saskia Klemp referiert über Glauben und Kultur des Islams.
Informationen bei Ute Bindemann

Theatergruppe *impro*FUN
Jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr trifft sich die Theatergruppe im Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Wer Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei Martin Bindemann oder direkt bei der Leiterin der Gruppe, Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder 0160 / 94826795).

Nähkreis
Dienstags, 9.00 Uhr, Pfarrhaus.

Freundeskreis Friedhof
Der Freundeskreis Friedhof plant, gestaltet und betreut die Reihe „Kunst und Kultur auf dem Friedhof“. Wir treffen uns regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat. Das nächste Treffen findet am **11. März um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt. Kontakt und Informationen bei Martin Bindemann.

Begegnungscafé für Geflüchtete und Teltower
Samstag, 28. März, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus. Geplant ist dieses Mal ein kleiner Trommel-Workshop.
Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat** um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Interessierte sind jederzeit willkommen. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe.

Gesprächskreis „Glauben, Gesellschaft und (mein) Leben“
Wir treffen uns immer **um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus. Den Märztermin erfragen Sie bitte per E-Mail. Das Treffen im Folgemonat findet am **3. April** statt.
Während der ersten drei Abende begannen wir die Lektüre des Matthäusevangeliums. Die Auseinandersetzung mit dem biblischen Text eröffnete uns ein genaueres Verständnis des Inhalts, warf aber auch immer neue Fragen auf, die uns unmittelbar in den Austausch über eigene Erfahrungen, persönliche Geschichten und unseren Glauben führten. Kontakt über Diskussionskreis@web.de.

Männer kochen
Der Männerkochkreis trifft sich an jedem vierten Donnerstag im Monat, diesmal am **26. März**. Wir beginnen um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Gemeinsam bereiten wir ein 3-Gänge-Menü zu. Gerne können Sie mit an unserer Tafel Platz nehmen. Mitschnipsler, Mitrührer, Mitbrater und Mitgarer sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Kostenbeteiligung von 5 Euro wird erbeten.
Informationen bei Martin Bindemann.

Helferkreis
Der Helferkreis trifft sich am **Mittwoch, 25. März, 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche zur Verteilung der Gemeindenachrichten und Geburtstagskarten und zum geselligen Miteinander. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindebüro.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen
Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“
Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag im Monat (März bis Dezember) von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“

Daniela Hoffmann hat die Verantwortung für die Krabbelgruppe. Gerne öffnet sie mittwochs ab 10.00 Uhr die Türen für Kirchenmäuse von 0 bis 3 Jahren und ermöglicht so Ihnen als Eltern und Ihren Krabbelkindern einen Vormittag in unserer Gemeinde. Wenn Sie dieses Angebot gerne nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte Daniela Hoffmann (03328 / 3323655).

Christenlehre / Kirche mit Kindern

Christenlehre ist Kirche für Grundschulkinder. Wir lernen biblische Geschichten kennen, blicken auf die Hintergründe der biblischen Erzählungen, feiern unsere kirchlichen Feste, befassen uns mit der Geschichte der Bibel und biblischen Personen und einiges mehr. Dazu wird gesungen, gebastelt und gespielt.

Christenlehre in **Teltow**:
Mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr, **1. bis 3. Klasse**.
Mittwochs, 16.30 bis 17.30 Uhr, **4. bis 6. Klasse**.
Im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Christenlehre in **Ruhlsdorf**:
Donnerstags, 14.15 bis 15.15 Uhr im Gemeindehaus, Dorfstr. 3.

Informationen bei Martin Bindemann.

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden treffen sich an den Donnerstagen 12. und 26. März von 15.45 bis 17.15 Uhr und 17.45 bis 19.15 Uhr.
Hauptkonfirmanden treffen sich an den Donnerstagen 5. und 19. März von 16.30 bis 17.30 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.
Jeweils im Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte an das Gemeindebüro (konfirmandenunterricht-teltow@gmx.de).

Junge Gemeinde (JG)

Donnerstags, ab 19.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Anfragen zur JG bitte an Henry Sprenger (regionale.jugendarbeit@gmx.de).

Trauertreff für Jugendliche

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren ist für Jugendliche ein ganz besonderer Verlust. Alles ist anders, nichts ist mehr wie es war. Die ganze Welt wird auf den Kopf gestellt und mit Erwachsenen wird das Austauschen nicht einfacher.
Jugendliche von 11 bis 15 Jahren finden einmal im Monat bei uns die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Trauer ist ein wichtiges Thema. Die Jugendgruppe gibt Halt und Unterstützung. Ob nun ein Elternteil, ein Geschwisterkind, der beste Freund oder die erste Liebe – jeder Verlust, der im

nahen Umfeld stattgefunden hat, findet bei uns seinen Platz. Die Gruppe trifft sich in der Regel einmal im Monat freitags um **17.30 Uhr im Gemeindezentrum Siedlungskirche**. Der nächste Termin ist am **6. März**.

Die Gruppe wird geleitet von Frau Sabine Elvert aus Stahnsdorf, die bei der KINDERHILFE e. V. als Koordinatorin für Trauerarbeit beschäftigt ist und in Teltow bereits eine Kindertrauergruppe für jüngere Kinder (6-10 Jahre) leitet.

Anmeldungen unter s.elvert@kinderhilfe-ev.de oder 0151 / 41267282.

Theatergruppe für Kinder: *impro*KIDS

Es werden noch Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren für die Kinder-Theatergruppe gesucht.

Die Proben der *impro*KIDS finden jeweils **dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt.

Die Teilnehmenden zahlen eine Gebühr in Höhe von 20 Euro pro Monat (Geschwisterrabatt 10 Euro ab dem 2. Kind in der Gruppe). Natürlich kann jedes Kind zunächst eine Probe „schnuppern“. Informationen und Anmeldungen bei Martin Bindemann oder Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de).

Die Evangelische Kindertagesstätte Teltow
veranstaltet einen

Baby- und Kinderflohmarkt

am Samstag, den 25. April 2020
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Wo? Mahlower Straße 150, 14513 Teltow
Tischmiete? 5 Euro und ein selbstgebackener Kuchen für den Kuchenbasar
Anmeldung ? 0176 / 68944076 oder babybasarteltow@googlemail.com

Kirchenmusik

Kinderchor (7 bis 12 Jahre)
Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr

Jugendchor (13 bis 17 Jahre)
Dienstags, 17.00 Uhr

Erwachsenenchor
Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor
Dienstags, 19.00 Uhr
Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Alle Proben finden im Pfarrhaus statt.

Passionskonzert

In diesem Jahr möchte ich Ihrem Wunsch nach mehr Orgelkonzerten nachkommen und so habe ich für Sie ein Passionskonzert am Sonntag, **29. März um 17.00 Uhr** vorbereitet.

Im Zentrum des Konzerts steht Johann Sebastian Bachs C-Moll Fantasie und Fuge BWV 537. Gerahmt mit choralgebundenen Werken von Bach, Buxtehude und Pachelbel möchte ich Ihnen einen Einblick in die Passionskompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts geben. Der Eintritt ist frei.

Orgelfahrt

Auf der Gemeindeversammlung haben wir auch über unsere Orgel in der St. Andreaskirche gesprochen.

Die Alexander-Schuke-Orgel aus dem Jahre 1910 hat schon einiges durchgemacht. Gebaut wurde die Orgel wie zu dieser Zeit üblich als romantisch intonierte Orgel mit pneumatischer Kegellade. Diese Technik ermöglichte viele Raffinessen: stufenlose Lautstärkeregelung durch ein Schwellpedal oder z. B. durch den Rollschweller, eine Einrichtung, die alle Register von leise nach laut einschaltet, gesteuert über eine Fußwalze. Leider wurden modebedingt all diese Raffinessen in einer „Umdisponierung“ 1961 entfernt. Auf die romantische pneumatische Technik hat man nun neobarocke Pfeifen gestellt. Auf dem Papier liest sich die Pfeifenbesetzung wie die einer Barockorgel um 1740. Leider kommen diese Pfeifen mit der pneumatischen Technik nicht zurecht, die Ansätze in den 60ern waren zu radikal, so dass man nun weder ein romantisches, noch ein barockes Orgelwerk hat. Die Idee: wir führen die Orgel auf den Stand von 1910 zurück. Die Technik ist größtenteils noch erhalten, das Pfeifenwerk muss rekonstruiert werden.

Daher möchte ich SIE gerne zu einer Orgelfahrt einladen, um Ihnen die Unterschiede zwischen romantischer und barocker Orgel näher zu bringen und ein Beispiel zu geben, wie die Orgel wieder erklingen könnte. Wir fahren am **Samstag, 02. Mai** nach Großbeeren (organisatorische Informationen folgen in den nächsten Gemeindenachrichten). Dort besichtigen wir eine *Schuke (1912)*. Es geht dann weiter nach Baruth, wo ich Ihnen eine *Schuke (1909)* vorführe. In der Jüterboger Liebfrauenkirche gibt es eine *Wagner (1737)*. Danach kehren wir zum Mittagessen

ein. Anschließend geht es weiter in Jüterbog zur St. Nikolaikirche. Dort zeige ich Ihnen die Pfingsten 2019 wieder eingeweihte, frisch restaurierte Hauptorgel, eine *Rühlmann (1908),* sowie die älteste erhaltene Orgel Brandenburgs, eine *Werner (1657)*. Wieder in Teltow beenden wir die Fahrt an unserer Orgel in der St. Andreaskirche.

Chorprojekte

Der Erwachsenenchor bereitet sich derzeit auf zwei Großprojekte vor:

am 09. und 10. Mai werden wir die Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins aufführen,

am 21. und 22. November „Ein deutsche Requiem“ von Johannes Brahms in Kooperation mit der Kantorei der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin.

Sollten diese Projekte Ihr Interesse zum Mitsingen geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Kantor Christopher Sosnick.

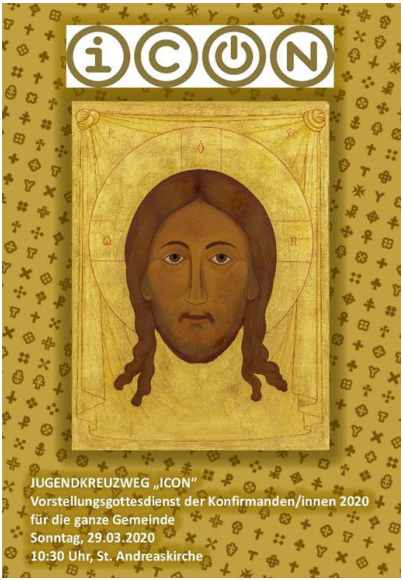
Singschule

„In 30 Schritten zum Blattsingen“, so lautet die Überschrift der Kölner Chorschule für Kinder.

Im Kinderchor beginnen wir jede Probe mit einer Einheit aus dieser Chorschule. Singen fördert neben den musikalischen Fähigkeiten auch die Sprachentwicklung, das Lesen, es hilft die Gehirnhälften besser zu vernetzen und fördert die Konzentrationsfähigkeit.

Christopher Sosnick

Jugendkreuzweg



Jesus im Profil? Ist das wirklich wichtig? Es geht doch um seine Taten, seine Worte, seine Botschaft, seinen Tod und seine Auferstehung; um das, was die Bibel uns offenbart. Dies ist entscheidend für unseren Glauben, der Grund unserer Hoffnung, das Ziel unserer Liebe. Und doch ist da die Sehnsucht, zu wissen wie Jesus eigentlich aussah, oder besser, in sein Gesicht zu blicken. Diese Sehnsucht spiegelt sich in den Bildern des aktuellen Jugendkreuzwegs wider. Die Bilder entstammen einem extrem selten zu findenden Ikonenkreuzweg aus der Gemeinde St. Hubertus in Dresden. Ausgehend von den Ikonen-Bildern, wollen wir in der Passionszeit eine Brücke schlagen in unsere aktuellen Lebenssituationen und nutzen dafür ICONS, die fast allgegenwärtigen Symbole und Grafiken aus den Social-Media-Welten.

Mit diesem Jugendkreuzweg wollen wir die Passionsgeschichte in unser Leben holen und gemeinsam entdecken, was die Kreuzwegstationen Jesu uns heute bedeuten können. ICON ist ein Erfahrungskreuzweg: traditionell und aktuell, spirituell und ästhetisch.

Bevor sie konfirmiert werden, stellen sich Ihnen die Haupt-Konfirmandinnen und Haupt-Konfirmanden mit diesem Gottesdienst vor. Wir laden Sie herzlich ein! Feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, 29. März um 10.30 Uhr in der St. Andreaskirche**.

Henry Sprenger

Familienarbeit

Informationen zur Familienarbeit erhalten Sie bei Martin Bindemann

Eltern- und Kindertreff mit Inklusionsziel

Jeden **Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Jeder ist willkommen (Kleinkind bis Grundschulalter) zum Spielen, Toben, Basteln und Spaß haben. Für Eltern ist es eine Gelegenheit, sich beratend auszutauschen.

Je nach Wetterlage sind wir auf dem Gemeindegelände oder es wird drinnen zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Vorlesen etc. eingeladen. Der Vormittag schließt mit einer Andacht ab. Wir freuen uns riesig, euch kennenzulernen.

Am **14. März** öffnet das „Kino in der Siedlungskirche“ wieder seine Türen. Wie Sie es kennen, zeigen wir zwei Filme. Um 18.00 Uhr ist es ein Kinderfilm, anschließend um 20.00 Uhr ist der Film ab 12 Jahren freigegeben. Der Eintritt ist immer frei; Snacks und Getränke stehen bereit, Popcorn und Crêpes werden frisch zubereitet.
Über eine Spende würden wir uns freuen.

18.00 Uhr: „Die sagenhaften Vier“

Deutschland/Belgien, 2018, 92 Minuten, von Christoph und Wolfgang Lauenstein, empfohlen ab 6 Jahren, FSK 0

Sehr freie Adaption des Märchens von den „Bremer Stadtmusikanten“, in der lediglich die Figurenkonstellation aus altem Esel, ängstlichem Wachhund, verwöhnter Hauskatze und esoterisch veranlagtem Gockel übernommen wird. Das konträre Quartett legt einem Meisterdieb das Handwerk und findet so trotz anfänglicher Animositäten zusammen. Der tricktechnisch versierte Animationsfilm begeistert durch seine detailgenaue Figurenzeichnung und viele Anspielungen auf die Filmgeschichte.

20.00 Uhr: „La La Land“

USA, 2016, 128 Minuten, von Damien Chazelle, empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6

Eine junge Schauspielanwärterin und ein Jazz-Pianist finden in Los Angeles zueinander, erleben den Höhenflug ihrer ersten Liebe, erfahren aber auch die Belastungen ihrer Beziehung, als sie ihre Karrieren neu ausrichten. Ein von der Handlung betont schlichtes, inszenatorisch dafür umso einfallsreicher umgesetztes Jazz-Musical, das mit charmanten Darstellern, ausgefeilten Choreografien und beschwingten Songs begeistert. Dabei greift der Film auf klassische Film-Vorbilder zurück, ohne sich im bloßen Imitat zu erschöpfen, und verdichtet sich zu einer mitreißenden Hommage auf Los Angeles, das Kino und das Recht zu träumen.

Skat und Doppelkopf

Am Donnerstag, dem **5. März** wird wieder Skat und Doppelkopf gespielt. Wir treffen uns ab **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Kommen Sie gerne dazu und ergänzen Sie unsere Spieltische. Für Getränke ist gesorgt.

Vorbereitungstreffen Pfingstgarten

Von Himmelfahrt bis Pfingstmontag (21. Mai bis 1. Juni) wird es im Gemeindezentrum Siedlungskirche einen „Pfingstgarten“ geben. Was das ist? Ich denke, diesen Begriff gibt es tatsächlich (noch) nicht. In meiner Vorstellung ist es ähnlich einem Ostergarten, nur eben in der Erzählung Himmelfahrt bis Pfingsten. Es geht darum, dass die uns überlieferten Geschehnisse und Erzählungen erlebbar werden. Sei es durch Malerei und Grafik, durch Erlebnis, durch Textlesung, Musik, Installation und weiteren Ideen. Fast jede Umsetzung ist denkbar. Nach bereits erfolgen ersten Planungen nimmt der Pfingstgarten langsam Gestalt an. Gerne können Sie sich mit beteiligen. Kommen Sie doch bitte zu unserem nächsten Vorbereitungstreffen im Gemeindezentrum Siedlungskirche am **Mittwoch, 25. März um 19.00 Uhr**. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Martin Bindemann.

Weltgebetstag 2020 Simbabwe

Am 6. März 2020 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe: „Steh auf und geh!“, so lautet das Motto, das uns die Frauen aus Simbabwe ausgesucht haben. Es eröffnet uns die Thematik der Heilungen. Am Weltgebetstag steht die Heilung am Teich Bethesda besonders im Mittelpunkt.

Den Weltgebetstag feiern wir ökumenisch. In diesem Jahr sind wir eingeladen in die **Katholische Kirche St. Thomas Morus, Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113**. Der Gottesdienst am **Freitag, 6. März beginnt bereits um 19.00 Uhr**.

Das Titelbild (unserer Gemeindenachrichten) trägt den Namen „Rise! Take Your Mat and Walk" und zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.

Informationen finden Sie auch unter: https://weltgebetstag.de/

Kunst und Kultur auf dem Friedhof

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr

„Erzähl, dass ich dich sehen kann!"

Musik und Texte zum Leben des Dichters Johannes Bobrowski (1917 bis 1965), Lyriker, Erzähler; Preisträger der „Gruppe 47".

Ausführende: Angelika Hykel, Berlin (Klarinette, Gesang), Ulrich Kasparick, Berlin (Klavier, Texte).

Zum Programm:

Johannes Bobrowski hat sich wie kaum ein anderer Kriegsteilnehmer darum bemüht, zu verstehen, was da eigentlich geschehen war. „Die Deutschen und ihr Verhältnis zum Osten" ist sein Lebensthema geworden. Als junger Soldat war er am Überfall auf Polen, am Krieg gegen die Sowjetunion beteiligt. Am Ilmensee westlich von St. Petersburg hat er angesichts einer völlig zerschossenen Stadt begonnen zu schreiben. Gerhard Wolf hat über Bobrowski gesagt: „Er stellt in seinen Gedichten die zerschossenen Dörfer wieder hin."

Die Frage, die ihn umtreibt: Was ist Versöhnung?

Angelika Hykel und Ulrich Kasparick werden an diesem Abend Texte von Johannes Bobrowski lesen, die seinen Lebensweg nachzeichnen. Sie werden dazu Musik „aus dem Osten" spielen, Lieder, die man auch in jenem Gebiet gesungen haben mag, das Bobrowski immer Heimat geblieben ist, als er schon längst in Berlin wohnte, jene Gegend um Tilsit, in der die Deutschen Kowalewski und Kowalski heißen und die Polen Lehmann und Schulze und mittendrin die Judenheit…

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung zur Vernissage am Sonntag, 8. März um 12.00 Uhr
Wo: Evangelisches Pfarramt Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow

Gezeigt werden Bilder aus der Ausstellung “Frauen und Reformation” und neue Werke der Künstlerinnengruppe **>blutorangen<** anlässlich der Brandenburgischen Frauenwoche 2020 unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“.

Dauer der Ausstellung: 8. März bis 3. April

Künstlerinnen aus Berlin-Zehlendorf, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Potsdam und Teltow arbeiten zusammen. Unser Anliegen ist es, uns künstlerisch mit dem Leben in unserer Region zu befassen. Unsere Arbeitstreffen nutzen wir für Diskussionen und zum künstlerischen Austausch, um das Entstandene im Anschluss der Öffentlichkeit in Ausstellungen zu zeigen. Schauen Sie dazu auch auf unserer Website www.maliblu.de vorbei.

Ingrid Benes . Gudrun Göhringer . Kyung-Hee Hannes . Renate Hartke .
Helma Hörath . Brigitte Niedurny . Ursula Pfuhl . Nadja Siegl

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

wir freuen uns, dass nun dank der Bemühungen unserer Architektin Frau Stich im März mit dem Aufbau des Glockenträgers auf dem Friedhof begonnen werden kann.

Auch mit dem geplanten Kanzeldeckel für die St. Andreaskirche geht es weiter. Nach der Bemusterung eines vom Restaurator angefertigten Probestückes durch die Obere Denkmalbehörde kann der Kanzeldeckel nun angefertigt werden. Als Einbautermin sind die Tage vom 13. Juli bis 26.Juli eingeplant.

Die Ausschreibungen für unseren Kindergartenersatzneubau auf der Online-Vergabeplattform des Landes Brandenburg haben schon Interesse bei einigen Firmen geweckt. Sollte alles gut gehen, beginnen die Bauarbeiten im März.

Für die trotz schlechter Bewerbung gute Beteiligung an unserer Gemeindeversammlung danke ich allen Anwesenden. Ich bitte zu entschuldigen, dass der Termin nicht in den Gemeindenachrichten veröffentlicht wurde!

In den letzten GKR-Sitzungen und Ausschüssen haben wir uns mit dem bevorstehenden Haushaltsabschluss für 2019 und den Ansätzen für 2020 beschäftigt. Hierbei wurde sehr deutlich, dass Ihre persönliche und finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde unerlässlich ist. Für 2019 haben Sie über 12.000 Euro an Kirchgeld eingezahlt und Sie haben schon fast 20.000 Euro für den Glockenturm gespendet. Viele Einzelspenden für die verschiedenen Arbeitsbereiche, von der Kirchenmusik bis zur Familienarbeit, haben Sie gemacht! Im Namen

der Gemeindeleitung danke ich Ihnen herzlich und hoffe auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Das Kalenderjahr 2020 ist auch geschichtlich für die Kirchengemeinde wichtig! Unser Kindergarten mit der Siedlungskirche wird 85 Jahre alt. Es ist ein schönes Zeichen, dass unsere Kita nun zusätzliche neue Räume bekommt! Grundsteinlegung in Verbindung mit einer 85-Jahr-Feier… das ist doch was!?

Mit herzlichen Grüßen aus dem Gemeindekirchenrat

Enrico Roesler (Vorsitzender)

Rückblick und Ausblick

Gemeindeversammlung am 26. Januar

Die meisten Gottesdienstbesucher blieben nach dem Gottesdienst in der Winterkirche da und waren interessiert, was sich 2019 in unserer Gemeinde so getan hatte.

Der GKR-Vorsitzende Enrico Roesler begrüßte alle Anwesenden und berichtete über Bauprojekte für das Jahr 2020 und blickte zurück auf Projekte des Friedhofs:

Für den **Friedhof** wurde eine neue Gebührenordnung erarbeitet. Dieser ging eine umfassende betriebswirtschaftliche Betrachtung der vergangenen drei Jahre voraus. Gleichzeitig wurden alle notwendigen Unterlagen zur Umsetzung der Gebührenordnung geprüft und den gesetzlichen Vorschriften angepasst. Damit sich der Friedhof weiterhin kaufmännisch entwickelt, werden rechtzeitig alle Maßnahmen getroffen, um die neue Umsatzsteuergesetzgebung per 2021 umsetzen zu können.

Durch die strukturelle und personelle Neuausrichtung konnte eine spürbare qualitative Entwicklung erreicht werden. Das „frische Team“, das harmonisch Hand in Hand arbeitet, ist ein wichtiger Zugewinn für unsere Gemeinde. Dies bestätigt auch das positive Feedback der Friedhofsbesucher.

Die neue Urnengemeinschaftsanlage in der Nähe unserer Friedhofsverwaltung wird wahrscheinlich schon ab dem Frühjahr in Gebrauch genommen. Die Stelen dafür stehen bereits.

Für das Jahr 2020 ist die Errichtung eines Glockenturmes, natürlich mit Geläut, geplant – Spenden sind hierfür auch weiterhin gewünscht. Der Gemeindekirchenrat will gemeinsam mit allen Akteuren die Projektrealisierung möglichst in diesem Jahr abschließen.

Kunst und Kultur auf dem Friedhof / in der Friedhofskapelle soll weitergeführt werden. Hierbei sucht der Freundeskreis noch Unterstützer!

Die Zusammenarbeit mit der USE als externer Dienstleister hat sich bewährt. Diese Zusammenarbeit wird weiter qualitativ intensiviert. Man spricht sich in Planungen von Arbeiten und Gestellung von Technik und Arbeitskräften eng ab. Das zeugt von einem vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander.

Danach ging Herr Roesler auf das Bauvorhaben **Kita-Neubau** ein. Finanziell ist das Bauvorhaben zu stemmen, aber es fehlen mit Stand heute die Firmen für die Gründung und Bodenplatte. Die 1. Ausschreibung war nicht ergiebig. Es läuft derzeit eine neue Ausschreibung (auf einer anderen Plattform) und die Gemeinde hofft, dass sich endlich einige Firmen melden, damit es auch eine angemessene Auswahl gibt.

Für verschiedene Bereiche und Objekte wird versucht, verschiedenste Fördermittelgeber davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, uns ihre finanzielle Unterstützung zu geben, dazu gehört die angesprochene IKEA-Stiftung (für einen Leseofen), Herzog von Arendberg und auch das Kinderhilfswerk (für das Außengelände Waldspielplatz), und vielleicht gelingt uns noch eine Förderung durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse. Es ist derzeit eine Integrations-Kita und so soll es auch in unserem christlichen Interesse bleiben. Deshalb werden weiterhin Geldspenden dringend benötigt. Es fehlen noch Anschaffungen wie eine Nestschaukel, ein neues Hochbeet, ein Pavillion oder eine Feuerstelle. Die Kita ist wieder zertifiziert als „Haus der kleinen Forscher“.

Die Platzanzahl wird sich insgesamt von derzeit 52 auf 77 Plätze erhöhen. Unsere Kita hat ein Integrationskonzept erarbeitet, das große Beachtung findet. Die Qualitätsstandards, die durch den Landkreis als Träger der Jugendfürsorge vorgegeben sind, werden ständig eigenverantwortlich geprüft; somit wird auch die Kita-Konzeption weiter neu überarbeitet.

Schließlich wurden neue Mitarbeiterinnen gewonnen und vertraglich gebunden. Sie werden hinsichtlich der kommenden Aufgaben und Anforderungen dringend benötigt.

Abschließend bedankte sich Herr Roesler bei den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für die großartige Arbeit und tolle Unterstützung!

Nach einer kurzen Kaffeepause übernahm Pfarrer Klemp-Kindermann das Wort. Er leitete über zu den Themen Kirchenmusik und Seelsorge in unserer Gemeinde.

Zum Thema **Kirchenmusik** begann dann unser Kantor Christopher Sosnick seinen Bericht. Er informierte ausführlich über den Zustand unserer Kirchenorgel in der St. Andreaskirche und die Idee, sie einer Grundsanierung zuzuführen und vielleicht den originalen Klangzustand wiederherstellen zu lassen. Das ist natürlich ein großes Projekt und bevor man sich da heranmacht, wäre es gut, sich umfassend zu informieren. Ein erster Schritt wäre die Besichtigung einer Schwester unserer Orgel, an der man den ungefähren Klang zur Bauzeit unserer Orgel erahnen kann. Über weitere Pläne wurde dann in einer Kleingruppe weiter beraten (siehe dazu auch Seite 9 und 10).

In der Gruppe **Seelsorge** fanden sich ungefähr 20 interessierte Gemeindeglieder zusammen. In einer ersten Runde haben wir überlegt, wie der derzeitige Stand von Seelsorgeangeboten in unserer Gemeinde ist und in einer zweiten Runde konnten alle Anwesenden mit einem Bild oder Gedanken beschreiben, wie sie sich seelsorgliche Gemeinde in Teltow vorstellen bzw. wünschen. Die Bilder reichten von Gemeinde als Herberge zum geistlich Ausruhen, als Gaststätte auf den Stationen des Lebensweges, Tankstelle für die Seele oder Ort, um sich beheimatet

zu fühlen bis zu der Idee, ehrenamtlich ein Kirchencafé als Treffpunkt einzurichten und von einer Komm-Struktur zu einer Geh-Struktur in der Gemeinde hinzuwirken. Themen wie Inklusion, Altenarbeit und diakonische Aspekte bei der Begleitung von Gemeindegliedern wurden diskutiert. Allen Anwesenden ging es um die Ermöglichung von Begegnung in einer einladenden offenen Gemeinde. Es hat sich gezeigt, dass das Thema seelsorgliche Begleitung wichtig und ausbaufähig ist und auch einige Gemeindeglieder Lust haben daran weiter zu arbeiten. An dieser Stelle sei noch einmal herzlich allen Anwesenden gedankt, die sehr offen und konstruktiv am Thema mitgearbeitet haben!

Was ist eigentlich Seelsorge? – Im Philipperbrief steht eine gute Zusammenfassung: „Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ (Phil 2,1ff) Das beschreibt natürlich einen Idealzustand, aber es lassen sich die Grundbegriffe der Seelsorge hier ableiten. Denn es geht in erster Linie um die Begleitung von Menschen. Sie gehört seit jeher zur Christenheit dazu. Es geht um die tröstende, aufbauende, manchmal ermahnende, immer aber wertschätzende Begleitung durch Gespräch, Besuch oder in Gruppen von Menschen, die Lebensfragen und Glaubensfragen beschäftigen. Es kann um Einsamkeit gehen, um Krankheit, Trauer oder eine Sinnkrise, aber es kann auch schlicht um den Wunsch nach lebendigem Kontakt zur Gemeinschaft der Christen gehen. Dabei gibt es formal zwei Seelsorgearten zu unterscheiden: 1) die Seelsorge von Gemeindegliedern untereinander, das sind wir alle; und 2) spezielle Seelsorge durch dafür ausgebildete Menschen in besonderen Situationen oder Orten, zunächst die Pfarrerinnen und Pfarrer oder z. B. Notfallseelsorger oder Trauerarbeiterinnen und viele andere mehr. Denken Sie ruhig an die Telefonseelsorge.

Seelsorge kann überall und durch jedes Gemeindeglied stattfinden! Und davon lebt Gemeinde! Aber manchmal brauchen wir eben bestimmte Strukturen, um zum Beispiel auf bestimmte Menschen und ihre Bedürfnisse aufmerksam zu werden. Alleinstehende Senioren zum Beispiel oder Trauernde. Neu Zugezogene… Da gibt es viele Aspekte, die man bedenken kann und wo Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Seelsorge zusammenwirken können.

Ein erstes Ziel wäre für Pfarrer Klemp-Kindermann, Gemeindeglieder zu suchen, zu sammeln und zu fördern, die Lust und Zeit haben, Gemeindeglieder anlassbezogen zu besuchen und sich in einer Gruppe gegenseitig zu unterstützen und zu entwickeln.

Wie soll es weiter gehen? Liebe Gemeindeglieder, alle Interessierten sind herzlich zu einer **zweiten Gesprächsrunde am Dienstag, 17. März, um 19.00 Uhr in das Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a** eingeladen, um über die Bildung eines Besuchsdienstkreises und weitere Ideen für die Seelsorge in unserer Gemeinde zu beraten.

Enrico Roesler & Pfarrer Klemp-Kindermann

Kirchenentdeckerfahrt 2020

Mittwoch, den 22. April

Fürstenwalde mit Domführung und Honigkirche in Neu-Hartmannsdorf
Schiffstour von Bad Saarow nach Wendisch Rietz

Programmpunkte:

Abfahrt: 8.50 Uhr Teltow, Parkplatz Badstraße

Ziel: Honigkirche in Neu-Hartmannsdorf, Frau Marianne Stein wird uns die Kirche erklären.

Abfahrt: 11.15 Uhr

Stadtrundfahrt in Fürstenwalde mit Christfried Tschepe, der in Fürstenwalde Baustadtrat ist und in den Bus einsteigt und uns im Bus durch Fürstenwalde lotst und erklärt. Er kennt dort jeden Bordstein, da er als Stadtplaner jahrelang für Fürstenwalde arbeitete.

12.00 Uhr

Mittagessen im Restaurant Seeblick am Trebuser See, ca. 10 Minuten außerhalb gelegen. Drei Gerichte zur Auswahl.

Abfahrt: 12.45 Uhr

Ziel: Dom Fürstenwalde mit Führung, anschließend Spaziergang im Kurpark in Bad Saarow. Wer nicht spaziert, der verweilt im Eiscafé am Hafen.

16.10 Uhr bis 17.10 Uhr

Schiffstour nach Wendisch Rietz mit Kaffee & Kuchen an Bord.

Rückfahrt und Rückkehr gegen 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Fahrtkosten: 49,50 Euro

Bitte die Fahrtkosten auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Wannsee einzahlen:

Ev. Kirchengemeinde Wannsee, Evangelische Bank eG, Kiel,
IBAN: DE85 5206 0410 3903 9663 99
Verwendungszweck: Kirchenentdeckerfahrt 2020

Anmeldung bis **15. April**: Diakonin Indra Wiesinger (0151 / 20 22 19 66)
Pfarrerin Ute Bindemann (03328 / 41942)

++ ADRESSEN + ANSPRECHPARTNER in der St. Andreasgemeinde Teltow ++

St. Andreaskirche		**Breite Straße, 14513 Teltow**
Siedlungskirche und Gemeindezentrum		**Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow**
Pfarrhaus und Gemeindebüro		**Ritterstraße 11, 14513 Teltow**
Küsterin	Silke Biermann	03328 / 303140, Fax 03328 / 303139 gemeindebuero@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Pfarrer	Arndt Klemp-Kindermann	03328 / 303141 arndt.klemp-kindermann@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Pfarrerin im Ruhestand	Ute Bindemann	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 03328 / 41942 ute.bindemann@jvkweb.de **Sprechzeiten:** Montag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	03328 / 303140, christoph.noack@evangelisch-teltow.de
Kantor	Christopher Sosnick	0162 / 1304262, christopher.sosnick@evangelisch-teltow.de
Familienarbeit	Martin Bindemann	0173 / 6123147, martin.bindemann@evangelisch-teltow.de
Jugendarbeit	Henry Sprenger	01573 / 8772277, regionale.jugendarbeit@gmx.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	03328 / 303140, michael.wilcke@evangelisch-teltow.de
Friedhof und Friedhofskapelle		**Weinbergsweg 1, 14513 Teltow**
Büro	Ute Zander	03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr
Evangelischer Kindergarten		**Mahlower Straße 150, 14513 Teltow**
Leiterin	Antje Du Chesne	03328 / 41462, Fax 03328 / 308344 kita@evangelisch-teltow.de

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Redaktion:	Angelika Scheppein, Tel. 03328 / 331108, angelika.scheppein@evangelisch-teltow.de redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de **Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2020: 7. März 2020**
Druck:	Druckerei Grabow, Teltow
Auflage:	3.000 Exemplare, 10 Ausgaben im Jahr
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow. Gerne schicken wir Ihnen die Gemeindenachrichten durch Austräger/-innen des Helferkreises oder per E-Mail als PDF-Datei.
Facebook:	**www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo**
Website:	**www.kirche-teltow.ekbo.de**

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Andreas Teltow